



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 170 Juli - August 2023



Bushäuschen

Asylkreis * Das Partisanenhaus * Der Äweleshof



Solarleuchten sparen
100% Stromkosten.



Strom sparen geht auch im Garten

Foto: Colourbox.de / Tomasz Zajda Vrrage Images Inc

BAUMAG

BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de

DAS TITELFOTO

zeigt ein Bushäuschen an der B 38.
Photographiert hat es Claudia Roos.

INHALT

Der Äweleshof	- - - - -	Seite 4
0.5 Bullets	- - - - -	Seite 7
10 Jahre Asylkreis	- - - - -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Das gemeine Bushäuschen	- - - - -	Seite 12
Magazin	- - - - -	Seite 14
Das Partisanenhaus	- - - - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 21
Egbert	- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23



Döringer's Backhaus

13. Juli
Neueröffnung
Filiale in
Birkenau

WIR SUCHEN DICH IN BIRKENAU

**JOBS & AUSBILDUNG BEI DÖRINGER'S:
WIR FREUEN UNS AUF DICH!**

Tolles Betriebsklima, faire Bezahlung, planbare und familienfreundliche
Arbeitszeiten in einem netten Team, ein sicherer Arbeitsplatz mit Perspektive -
das findest du bei uns als:

- VERKÄUFER/IN (M/W/D) GELERNT/UNGELERNT IN TEILZEIT UND VOLLZEIT
- AUSZUBILDENDE/R BÄCKEREIFACHVERKÄUFER/IN (M/W/D)



BEWIRB DICH NOCH HEUTE!

z.Hd. Frau Döringer-Kypke
doeringer-kypke@t-online.de
oder
Märker Querschlag 5
68305 Mannheim



**Birkenau,
Hauptstraße 85**

Aus Überzeugung
backen wir **vegan**

Bewirb
dich jetzt:





Foto: Biber Studio, Phot: Stefan Ujmann euroline Rimbach

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

der Asylkreis in Mörlenbach kann auch in der gegenwärtigen, herausfordernden Situation auf Erfahrung und gewachsene Strukturen zurückgreifen. Bereits seit 10 Jahren, also schon zwei Jahre vor Angela Merkels „Wir schaffen das“ unterstützen die ehrenamtlichen Helfer geflüchtete Menschen in Mörlenbach und erleichtern deren Integration.

Die Sommerspiele Überwald beschenken uns einmal mehr mit einem spannenden Stück Lokalgeschichte. Diesmal haben die beiden Regisseure und die LaienschauspielerInnen einen Krimi geschrieben und einstudiert.

Im August und im September gibt es noch Gelegenheit, ein ganz besonderes Café zu besuchen. Familie Grieser hat dem Äweleshof in Krumbach neues/altes Leben eingehaucht und verwöhnt mit leckerem Kuchen in einem schönen Ambiente.

Claudia Roos fährt gerne mit offenen Augen durchs Tal und regt an, mal ein Augenmerk auf die Bushäuschen zu werfen. Danke für den schönen Artikel!

Viel Freude beim Lesen wünscht

K. Weber

Die Luftaufnahme im Juni zeigte den Kirchturmgockel auf der evangelischen Kirche in Fürth.



Eva und Karin Grieser in ihrem Äweleshof

Der Äweleshof

Ein Schmuckstück ist der Äweleshof in Krumbach, und wie jedem Schmuckstück tut es auch ihm gut, wenn er mit Leben gefüllt wird.

(kw) Vor 12 Jahren haben wir im Weschnitz-Blitz schon einmal über den altherwürdigen Äweleshof berichtet, der zu dieser Zeit Hermann und Liesel Gutfleisch gehörte. Die beiden kümmerten sich gemeinsam mit ihren beiden Töchtern und deren Familien um die Instandhaltung der Gebäude und um die Nebenerwerbslandwirtschaft. 150 Obstbäume, eine kleine Herde von Kamerunschafen und eine frei vagabundierende Hühnerschar gehörten damals wie heute zum Hof. Ebenfalls gemeinsam mit der Großfamilie wurde die Idee eines Hoflädchens entwickelt und umgesetzt. Dort gab und gibt es Produkte aus den eigenen Erzeugnissen: Marmeladen und Fruchtsäfte, Sirup, Likör und Schnaps. Seit 2020 hat nun die Tochter Karin Grieser die Verantwortung für den Hof übernommen. Ihr lange gehegter Wunsch, im Hoflädchen auch selbst gebackenen Kuchen zu verkaufen, ließ die

Idee entstehen, Gebäude und Hoffläche als Hofcafé zu nutzen. Die Familie fand die Idee gut, also wurden die ordnungsrechtlichen Vorgaben ausgekundschaftet und eine Entscheidung getroffen. Und diese Entscheidung brachte eine Menge Arbeit: Böden mussten neu gemacht werden, die Küche gekachelt, eine zweite Spüle eingebaut und ein Kühlraum installiert werden. Darüber hinaus galt es, eine passende Möblierung zusammenzustellen und für ein stimmiges Ambiente zu sorgen. Neue Möbel kamen nicht in Frage, aus dem großen Fundus wurde passendes zusammengestellt. Jedes einzelne Stück erzählt eine eigene Geschichte, so wie der alte Tisch, der aus der Sparkasse stammt und auf dem früher keine Torten, sondern Geldsäcke standen. Aber nicht nur die Möbel sind aus der eigenen Sammlung, auch die Dekoration ist nicht aus dem Kaufhaus. Alte Werkzeuge, alte Schilder, ein alter Schlitten:

alles ist liebevoll und gekonnt arrangiert, so dass der Gesamteindruck der eines sehr lebendigen Museums ist. Der Stolz darauf ist den beiden Hauptaktivistinnen, Mutter Karin Grieser und Tochter Eva Grieser deutlich anzumerken. Aber sie sehen das nicht als ihre Privatleistung, eher meinen sie, dass das ganze Dorf mitgeholfen hat, die einzigartige Sammlung zusammenzustellen. „Von fast jedem Krumbacher ist was hier,“ erzählt Karin Grieser. Mit „Ich hab da was für Dich,“ werden altherwürdige Kaffeekannen, Sitzgruppen oder alte landwirtschaftliche Geräte vorbeigebracht. Als Eröffnungstermin wurde der 1. April 2023 anvisiert. Die frisch angekommene Kuchentheke wurde mit den 50 Kuchen und Torten bestückt, die Karin und Eva Grieser in der neuen Küche produziert hatten. Und siehe da, der Aufwand wurde belohnt, der Zuspruch war groß und am Ende des Tages war klar, dass das Hofcafé ein Erfolg war. „Es schien, als hätten die Krumbacher nur darauf gewartet.“

„Wir backen unheimlich gern!“ meinen Eva und Karin Grieser im Interview und diese Eigenschaft war schon an den Osterfeiertagen wieder gefragt, als ganz Krumbach auf ein (... oder zwei) Stück Torte vorbeikam. Die beiden sind sehr froh darüber, dass es ihnen gelungen ist, den Äweleshof als Ort der Begegnung neu zu beleben. „Wir freuen uns, diesen schönen Ort zu haben und ihn teilen zu können.“

Und sie setzen auf regionale Produkte: verarbeitet werden die Erzeugnisse der Molkerei Hüttenthal, Mehl stammt aus der Herrnmühle, die angebotene Wurst vom Metzger Unger, der Kochkäse natürlich aus Rettig's Odenwälder Kochkäserei und auch der Kaffee stammt aus einer Manufaktur-Rösterei in Hirschhorn. Auf Regionalität und Tradition wird Wert gelegt, alte Rezepte aus dem Dorf werden ausprobiert und, wenn nötig, angepasst. Dabei ergänzen sich Eva und Karin Grieser perfekt: während die Mutter ein gutes Gespür für das Althergebrachte hat, weiß Tochter Eva, was heutzutage modern ist und bringt es ein.

Obwohl das Café nur am Samstag und Sonntag offen hat, bedeutet es eine Menge Arbeit. Ein Tag ist dem Einkauf gewidmet, zwei bis drei weitere Tage braucht es für die Herstellung des opulenten Kuchen- und Tortenbuffets. Nicht zu vergessen die Hintergrundarbeit in der Spülküche, die von Herrn Grieser gestemmt wird. Aber Familie Grieser meint, dass alles sei nicht wirklich Arbeit, sondern einfach das Ausleben einer Herzensangelegenheit.

Man kann gut verstehen, dass die Öffnungszeiten begrenzt sind und dass das Café auch nicht den ganzen Sommer über geöffnet bleiben kann. Juni und Juli sind mit anderen Arbeiten gefüllt, erst im August und September wird der Wochenendbetrieb wieder aufgenommen. Die E-Bike-Gemeinde scheint den Standort schon in ihren internen Chatgruppen auszutauschen, jedenfalls erinnerte der Fahrradparkplatz bei unserem Besuch an eine gut bestückte Markenpräsentation auf einer Fahrrad-Messe. Und dann gibt es ja noch Events, die gut in das Ambiente des Äweleshofs passen. Noch mehr Informationen und Bilder unter www.äweleshof.de

Samstag, 8. Juli, 17:00 Uhr: Irish Folk Session mit Andrea Kiupel-Grona & Michael Grona, mit Irischem Dudelsack, Banjo, Fiddle, Flute Concertina und mehr ..

Samstag, 19. August, 18:30 Uhr: Neil & the Slowpokes
Neil Young Cover

The Amy Winehouse Band presents.

FORIEVIER

AMY

Tour 2023

Featuring AMY'S ORIGINAL BAND!



Samstag, 9. September 2023 · 20.00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Tickets:

ab 22,00 Euro (inkl. VVK-Gebühr)

- bei der Tourist-Info Heppenheim
- bei Diesbach Medien
- hier gibt es Tickets →
- und bei eventim



Sparkassenstiftung
Starkenburg

Wir fördern Kultur!

DOERSAM

FAHRZEUG- UND KLIMATECHNIK

Wir entwickeln und bauen
Kühl- und Sonderfahrzeuge

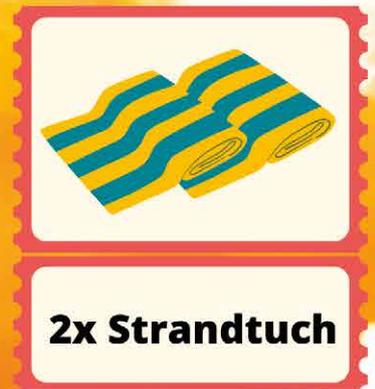
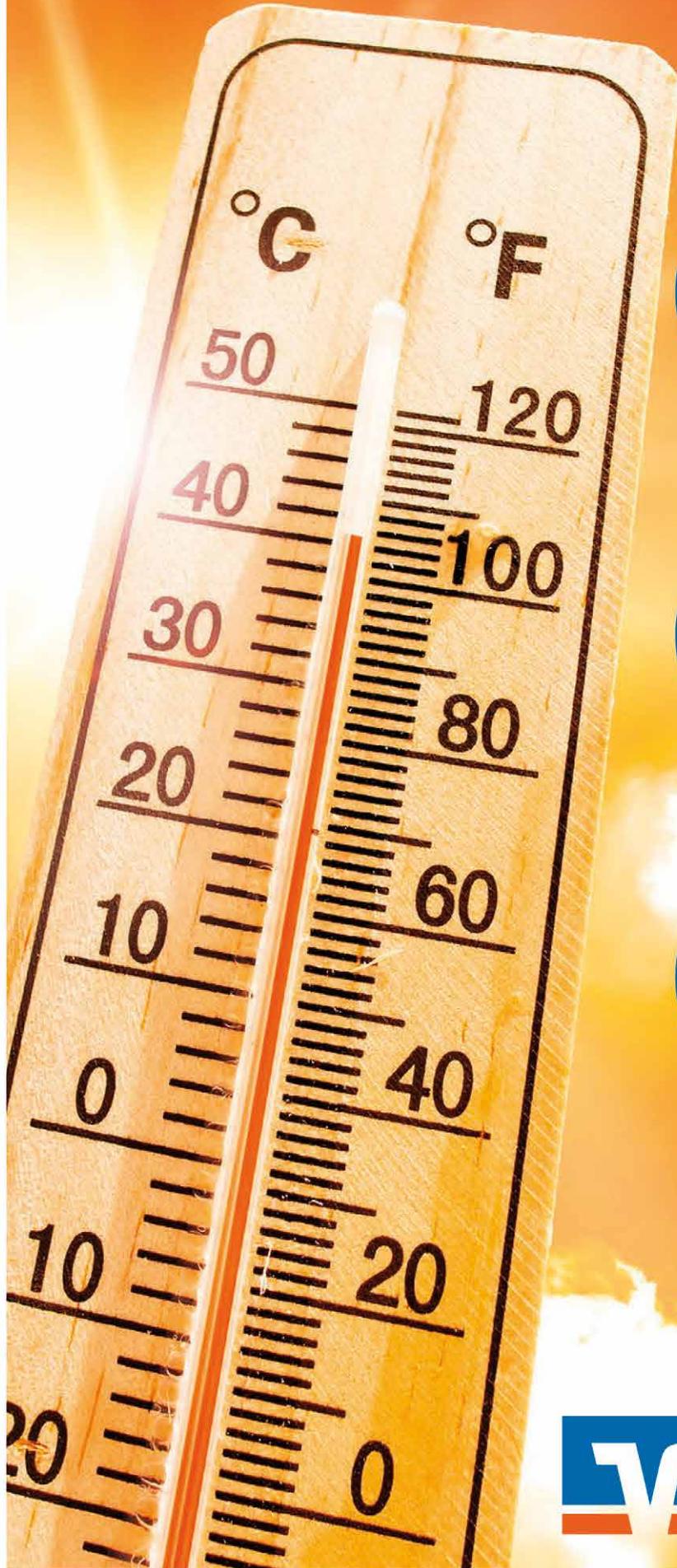
Zur Verstärkung
unseres Teams
am Standort Rimbach
suchen wir

in Teil- und Vollzeit

Produktionshelfer (m/w/d)
Reinigungskräfte (m/w/d)

Kontakt: 0171/27 23 403
info@doersam-kuehlfahrzeuge.de

Jetzt Kreditkarte beantragen und heiße Preise gewinnen!



Volksbank
Weschnitztal eG



0.5 Bullets

(kw) Warum entern vier Chaoten mit überschaubarer Live-Musik-Erfahrung eine Bühne und bringen die Verstärker mit ihrem Düsterpunk mal richtig auf Volldampf? Damit sie ihr Lebensgefühl ausdrücken und ihre eigenen Texte in die Welt schreien können, meint Michael Schaab, der Frontmann der *0.5 Bullets*.

Michael Schaab? Genau, der Michael Schaab, der bei *Nachtkrapp* oder *Jolly Rotten* eher zurückhaltend den Bass bedient und bei den SchaAbenden oder in den Rauhnächten im Tanzsaal der ehemaligen Dorfschänke in Mitlechtern zu sehen und zu hören ist. Das Bass- und Gitarrenspiel hat er sich zunächst autodidaktisch erarbeitet, dann noch Unterricht genommen und soweit perfektioniert, dass er mittlerweile sein Können an der Jugendmusikschule in Rimbach als Lehrer weitergibt.

Bei den *0.5 Bullets* spielt er die Leadgitarre und singt und schreit seine eigenen Texte. Er meint, dass das musikalische Know-How seit der Gründung der Band vor etlichen Jahren gewaltig zugelegt hat, die Grundidee aber gleich geblieben sei. Die Gründung war sowieso überhaupt erst mal ein Witz - so in der Art: „Wir gehen jetzt mal da raus und machen ordentlich Radau“ ... aber über die Jahre ist der Radau präziser und das Zusammenspiel professioneller geworden, die Instrumente werden jetzt souverän beherrscht. Über dem musikalischen Anspruch steht aber der ausdrückliche Wille, roh und ungebremst laute Emotionen von der Bühne pras-

seln zu lassen, sich brachial und unkontrolliert auszuagieren. Das passiert nicht zum Selbstzweck, sondern um die wütende Melancholie, die sich in Michael Schaabs Texten manifestiert, zu kanalisieren und ihr eine musikalische Form zu geben.

Als Beispiel mag ein Textfetzen aus dem Stück *Fluss* dienen:

*453 Schritte von mir bis zu dir,
über die Brücke, und das knarrende Brett in der Mitte
auf dem Fluss ein warmes Licht,
das langsam darin zu versinken scheint*

*jeden Tag, jeden Tag
kehre ich zurück
oder denke ich nochmal
nochmal darüber nach
ganz egal ganz egal
ich liege heute nacht
einsam wach*

Die Band hat vier Mitglieder: neben Michael Schaab mit Gitarre und Gesang agiert Jens Vollrath mit Gesang und Drums, Axel Linsmeier bedient die Rhythmusgitarre und Julian Gorr den Bass. Seit Ende Mai gibt es ihr neues Album *Nachtschatten*, zu finden unter *05Bullets - Nachtschatten* auf Youtube, Spotify und anderen Streamingportalen.



Foto: Biber Studio

Asylkreis Mörtenbach im Halbkreis

10 Jahre Asylkreis

Die Zahlen von Geflüchteten, die in den Odenwaldgemeinden ankommen, steigen seit einiger Zeit wieder an.

(kag) In Mörtenbach kann man dem ein bisschen gelassener entgegensehen als anderswo. Dort engagiert sich seit zehn Jahren der Arbeitskreis Asyl, auch Asylkreis genannt. Sprecher der rund 30 Helferinnen und Helfer ist Bodo Kalesse, zugleich erster Beigeordneter der Gemeinde und Integrationsbeauftragter.

Während in manchen anderen Gemeinden die Helfergruppen in den letzten Jahren ihre Arbeit einstellten und nun mühsam reaktiviert werden müssen, steht der Mörtenbacher Asylkreis seit zehn Jahren für Kontinuität und eine erfolgreiche Arbeit. Das sei der festen Organisationsstruktur und klar verteilten Aufgaben innerhalb der Gruppe zu verdanken, meint Kalesse.

Begonnen hatte alles 2013. Damals hatte die DRK-Migrationsberaterin Gaby Schüßler die Idee, dass Flüchtlinge jemanden brauchten, der ihnen Deutsch beibringt, so erinnert sich Kalesse. Er und der ehemalige Lehrer Wolfgang Hickel wurden angesprochen und fingen an, Mitstreiter zu suchen. Parallel bildete sich in der evangelischen Kirchengemeinde eine Gruppe, die ebenfalls helfen wollte. Sie schlossen sich später zum heutigen Asylkreis zusammen. Zu den Sprachkursen kamen immer neue Aufgaben, deren sich die Ehrenamtlichen annahmen.

Beim Gespräch mit dem Weschnitz-Blitz waren neben Bodo Kalesse auch Benedicta Ingelmann, Wolfgang Hickel sowie Elisabeth und Dieter Schick dabei. Zusammen mit Franz Walkowiak und Birgit Bechtold, die nicht anwesend sein konnten, gehören sie zum harten Kern des Asylkreises. Ebenfalls dabei war Martin Wittersheim, der für die vier Gemeinschaftsunterkünfte Mörtenbachs zuständig ist und sich mit dem Asylkreis im ständigen Austausch befindet.

Sie sprachen über die Aufgaben, denen sie sich annehmen, die Motivation für ihr Tun, aber auch die alltäglichen Schwierigkeiten, die oft aus der Bürokratie resultieren. „Ein Beispiel dafür sind die Aufnahmeverfahren an den Schulen“, verdeutlicht Kalesse diesen Punkt. „Das ist an jeder weiterführenden Schule anders. Es gibt verschiedene Dokumente, manchmal einige wenige, manchmal 20 Seiten, die ausgefüllt werden müssen.“ Für einen geflüchteten Menschen ohne deutsche Sprachkenntnisse sind solche Anforderungen alleine nicht zu bewältigen.

Daher ist die Hilfe bei diesen und vielen weiteren Behördenangelegenheiten eine Kernaufgabe des Asylkreises. Jeden Dienstag bieten sie dafür zwischen 10 und 12 Uhr im Obergeschoss des Bürgerhauses eine Sprechstunde an. Kalesse betont in dem Zu-

sammenhang, dass die Zusammenarbeit des Asylkreises mit den Behörden insgesamt gut laufe. Nur führe die hohe Zahl der Geflüchteten zu Verzögerungen in den Abläufen.

Doch die Arbeitsbereiche der Ehrenamtler sind viel umfassender als Hilfe mit deutschen Formularen. Niedrigschwelliger Sprachunterricht gehört ebenso dazu. Der Asylkreis hatte vor allem ab 2015 dafür gesorgt, dass Geflüchtete Fahrräder erhalten (und die Verkehrsregeln erlernen). Die Helfer begleiten die Menschen zu Ärzten oder Behörden, bieten Fahrdienste an, helfen eine Wohnung zu finden oder auch eine Arbeitsstelle, beraten bei Fragen rund um Schule und Ausbildung und motivieren die Geflüchteten auch dazu, sich einem Verein anzuschließen.

Zu diesen Punkten kommen weitere Aspekte, die nicht so leicht greifbar sind wie Deutschkurse oder die Hilfe beim Eröffnen eines Bankkontos. Bodo Kalesse und seine Mitstreiter helfen den Geflüchteten, in unserer Kultur anzukommen – ob es nun um Mülltrennung geht, deutsche Pünktlichkeit oder die Rolle der Frau. „Wir sind Brückenbauer in die deutsche Zivilgesellschaft“, formuliert es Kalesse treffend.

Dabei appelliert er an seine deutschen Landsleute, mit den Neubürgern ein bisschen Geduld zu haben. „Manche beschwerten sich, dass sie nach einem halben Jahr hier noch kein Deutsch können. Dann frage ich, haben denn deine Kinder in einem halben Jahr Lesen und Schreiben gelernt?“ Auch müsse man bei den alleinstehenden jungen Männern bedenken, dass sie oft aus Kulturen stammen, in denen Frauen alle Haushaltsarbeiten erledigen. „Hier müssen sie alles sofort selbst machen.“ Um das zu lernen, dafür braucht es aber Zeit.

Auch wenn die Arbeit im Asylkreis anspruchsvoll sein kann: Die Leidenschaft, mit der die Mitwirkenden berichten, beweist ihre ungebrochene Motivation. „Ich wollte mich in der Rentenzeit unbedingt engagieren“, erzählt so die ehemalige Lehrerin Elisabeth Schick. Es hat sich für sie eine neue Welt erschlossen. Zum einen lernte sie Menschen aus verschiedensten Nationen kennen. Zum anderen gewährte ihr die Arbeit tiefe Einblicke in die deutsche Bürokratie. „Für Flüchtlinge habe ich eine hohe Frustrationstoleranz, bei der Bürokratie manchmal nicht“, sagt sie lachend. Aber die Arbeit mit Menschen, die oft Furchtbares in ihren Heimatländern und auf der Flucht erleben mussten, hat sie noch etwas anderes gelehrt: Dankbarkeit, in einem friedlichen und geordneten Land zu leben. Einem Land, in dem man auch nicht - wie sie es von manchen Neuangekommenen kennt - vor Uniformierten zittern muss. Dieter Schick war wiederum vor seiner Rente oft im Ausland und dort immer froh, wenn ihm jemand in fremden Kulturen den Weg weisen konnte. Und Benedicta Ingelmann will, da sie aktuell nicht arbeiten muss, ihre Zeit sinnvoll für das nutzen, wofür andere keine Zeit haben.

Bei Bodo Kalesse ist wiederum seine Erfahrung als schlesisches Kriegskind wichtig für sein Engagement. „Ich bin dankbar, dass es damals Leute gab, die einem durch den Behördendschub halften“, sagt er. Auch habe er bei der Generation der „Gastarbeiter“ gemerkt, dass in der Vergangenheit oft versäumt wurde, ihnen beim Deutschlernen und der Integration zu helfen. Umso mehr freut er sich heute, wenn einer der von ihm betreuten Menschen nicht nur die Sprache erlernt und einen Job findet, sondern



WORKWEAR

Seit 40 Jahren!

... mit Ihrem Firmenlogo!

TFD MAYER

Textilflock- & Siebdruck
Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526
www.tfd-sport.de

es auch schafft, die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen. Für alle Beteiligten sind jene Menschen, die dank ihrer Hilfe die Integration in unsere Gesellschaft geschafft haben, eine große Motivation. So erzählt Wolfgang Hickel von einem Postboten, in dem er erst auf den zweiten Blick einen ehemaligen eritreischen Sprachschüler entdeckte.

Und die Arbeit des Asylkreises hat auch Effekte über die Gruppe der Geflüchteten hinaus. So macht Kalesse darauf aufmerksam, dass es in der Gemeinde bisher keinerlei Probleme mit Flüchtlingen gab – auch nicht mit jungen Männern.

An seine deutschen Mitbürger appelliert Kalesse, für Menschen anderer Nationen offen zu sein, neugierig und vorurteilsfrei auf sie zuzugehen. „Es sind keine besseren oder schlechteren Menschen, weil sie Flüchtlinge sind, es sind ganz normale Menschen“, betont auch Wolfgang Hickel.

Neben den alltäglichen Aufgaben des Asylkreises kann und darf aber auch gefeiert werden. So lädt der Asylkreis am 15. Juli ab 17 Uhr zu „Sport, Spiel und Spaß“ an der Mörtenbacher Grillhütte ein. Für Menschen, die ein Engagement im Bereich Flüchtlingshilfe erwägen, ist dies eine gute Gelegenheit, um die Ehrenamtler und die Geflüchteten in lockerer Atmosphäre kennenzulernen.

Der Arbeitskreis Asyl Mörtenbach sucht Menschen, die Flüchtlingsfamilien eine niedrigschwellige Familienbegleitung anbieten möchten. Es geht dabei nicht um bürokratische Angelegenheiten, sondern um kleine Hilfestellungen im Alltag, gemeinsame Ausflüge oder einfach nur zusammen verbrachte Zeit.

Wer Interesse oder Rückfragen hat, kann sich bei Bodo Kalesse melden: b.kalesse@moerlenbach.de oder 0152 - 22543803.



MUSIKALISCHER SCHAABEND

Familie Schaab lädt zu ihrem „Musikalischen SchaAbend“ in den alten Tanzsaal der Dorfschänke in Mitlechtern ein. Wie in den Vorjahren versprechen Michael, Susanne, Marina, Ruth, Philipp und Frieda Schaab ein vielseitiges Programm mit Musik aus verschiedenen Ländern und mehreren Jahrzehnten und Lyrik. Auch die jüngste Generation der Familie wird wieder mit von der Partie

sein. Es werden Kleinigkeiten zum Essen und Getränke angeboten. Die Reservierung eines Sitzplatzes unter 06253-6254 oder info@dorfschaenke-mitlechtern.de wird empfohlen.

Freitag, 28. und Samstag, 29. Juli, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, Alter Tanzsaal der Dorfschänke, Mitlechtern

KINDER WACHSEN AUS VIELEM HERAUS, KURZSICHTIGKEIT MUSS JEDOCH SOFORT BEHANDELT WERDEN

RODENSTOCK MYCON, UM DIE AUGENGESUNDHEIT IHRES KINDES LANGFRISTIG ZU SCHÜTZEN

RODENSTOCK

Pecher
Optik

Inh.: Jochen Pecher
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

ODENWÄLDER BAUMASCHINEN
www.baugeraetecenter.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort engagierte

LKW-Fahrer Vollzeit (m/w)
Führerschein C/CE im Nahverkehr

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:
bewerbung@baugeraetecenter.de

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Odenwälder Baumaschinen GmbH, Personalabteilung
Weinheimer Straße 58-60 - 69509 Mörlenbach





vorher - nachher

DER BLASSE BERTRAM HAT ABGESPECKT!

Ein lang gehegter Wunsch des Blassen Bertram geht endlich in Erfüllung und seine Hoffnung ruht darauf, dass es auch der Wunsch von vielen anderen Menschen sein möge! Der Anlass eines Konzerts in seinem Heimatort Mörlenbach ist das große Interesse daran, auf der wunderschönen Beach-Volleyball-Anlage an einem lauen Sommerabend, vor allem auch mit den Mörlenbacher Fans einen schönen Abend zu verbringen. Und dafür hat er abgespeckt. Das heisst konkret: Der eigentliche Bühnen-Derwisch Blasser Bertram geht jetzt auch in ganz kleiner Besetzung auf die Bühne. Ganz gemütlich, fast zum Anfassen also und zum ins Gesicht gucken und vor allem aber auch zum besseren Zuhören! Und dass er jede Menge zu sagen hat, wissen seine Fans.

Die Band ist natürlich vom Bestmöglichen, denn logischerweise wird Bertram von seinem Gitarristen Stefan „Ivan“ Schäfer begleitet. Wer diesen Saiten-Virtuosen jemals live erlebt hat, ob bei einem Konzert des Blassen Bertram, mit der Uwe-Ochsenknecht-Band oder mit seiner international bekannten und mehrfach ausgezeichneten Formation, den „Jazz Pistols“, der weiss, dass da ein besonderer Genuss bevorsteht.

Eine kleine Besonderheit wird sicher der sprachliche Teil des Abends, denn Bertram, alias Roland Junghans, ist ja bekanntermaßen schon seit über 30 Jahren als Comedy-Autor für diverse Produktionen, Künstler und Projekte tätig und hat sich da einen besonders guten Namen gemacht.

So wird es um vieles gehen, was mit dem prominenten Mörlenbacher zu tun hat. Um die allseits bekannten Songs, um besondere Interpretationen, um nigelnagelneue Lieder und eben auch um „Laugh-Letters in the Sand“, denn wie üblich, liegt der Zuschauer an einem Beach vor allem im Sand auf seiner Decke oder auf seinem Handtuch. Dort ist für ca. 200 Personen Platz. Dazu kommen ca. 250 Plätze auf der Tribüne, wo es sich aber auf jeden Fall auch empfiehlt, eine weiche Unterlage für die strapazierten Knochen mitzubringen. Stühle sind nicht erlaubt!

Nach dem Konzert geht es sommerlich flott weiter. Die Volleyballer freuen sich jetzt schon auf eine heisse und vor allem fröhliche Nacht „On The Beach“! Vorverkauf im Kartenshop der Diesbach-Medien und bei Optik Pecher in Mörlenbach.

Samstag, 15. Juli, ab 20:30 Uhr, Beach-Volleyball-Anlage des SV, Mörlenbach



Exklusives Gerätedesign zum **besten Preis.**

Miele Waschmaschine WWA 028 WPS. Miele Schon-trommel bis 7 kg Fassungsvermögen. Programm „Express“. CapDosing für spezielle Anwendungen. EasyControl Bedienung. ProfiEco Motor.

Mehr Informationen bei uns:

Hauptstr. 67
69488 Birkenau
06201-31082



ORGEL & BIKE

Die evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden in Mörlenbach, Reisen und Birkenau laden zu einer musikalischen Rad-tour ein. Fünf Kirchen und ihre Orgeln werden mit dem Fahrrad besucht. In jeder der fünf Kirchen wird es ein 20-minütiges Orgelkonzert geben. Die Organisten sind völlig frei in der Gestaltung ihres Programms, daher dürfen sich die Zuhörer auf sehr abwechslungsreiche Konzerte verschiedenster musikalischer Stile freuen, die die Orgel in all ihren Facetten zeigen.

Startpunkt ist die katholische Kirche St. Bartholomäus in Mörlenbach. Dort beginnt um 15 Uhr das erste Konzert, gestaltet von dem Organisten Jens Hebenstreit. Danach führt die Fahrradtour zur katholischen Kirche Maria Himmelfahrt in Birkenau, wo um 16 Uhr ein Orgelkonzert mit dem Organisten Andreas Roth stattfindet. Er wird begleitet von Anette Wissel (Flöte, Gesang), Gertrud Werth (Altsaxophon) und Juliane Stursberg (Tenorsaxophon). Das nächste Konzert wird um 16:30 Uhr in der evangelischen Kirche in Birkenau von der Organistin Christiane Gürtler gestaltet. Die Tour führt weiter zur evangelischen Kirche in Reisen. Dort spielt um 17:30 Uhr der Organist Helmut Kadel, er wird begleitet von Sonja Stein (Gesang). Das Abschlusskonzert mit der Organistin Carolin Raschke findet um 18:30 Uhr in der evangelischen Kirche in Mörlenbach statt.

Im Anschluss laden die Kirchengemeinden zu „Weck, Worsched unn Woi“ in den katholischen Pfarrgarten in Mörlenbach ein. Mit „Orgel & Bike“ legen die Kirchengemeinden ein musikalisches Zeugnis ab für das Zusammenwachsen der Kirchengemeinden im Weschnitztal sowohl innerhalb der eigenen Konfession als auch auf ökumenischer Ebene. Der Eintritt ist frei – Spenden für einen guten Zweck sind willkommen.

Sonntag, 20. August, 15:00 Uhr, Startpunkt katholische Kirche St. Bartholomäus, Mörlenbach



Kulturgut am Rande der Straße

Das gemeine Bushäuschen

von Claudia Roos

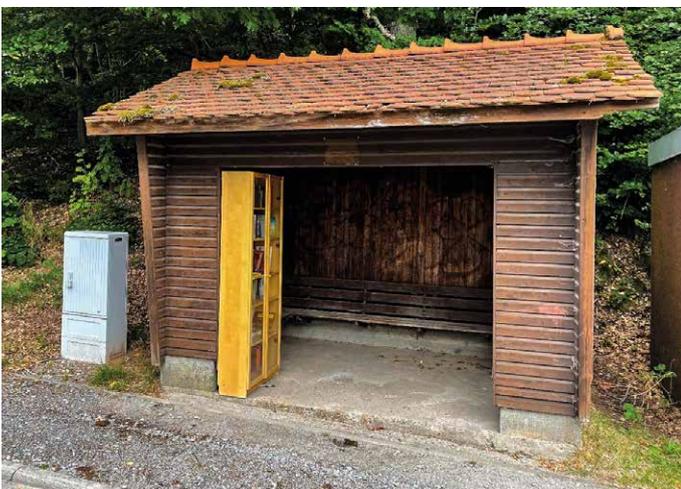
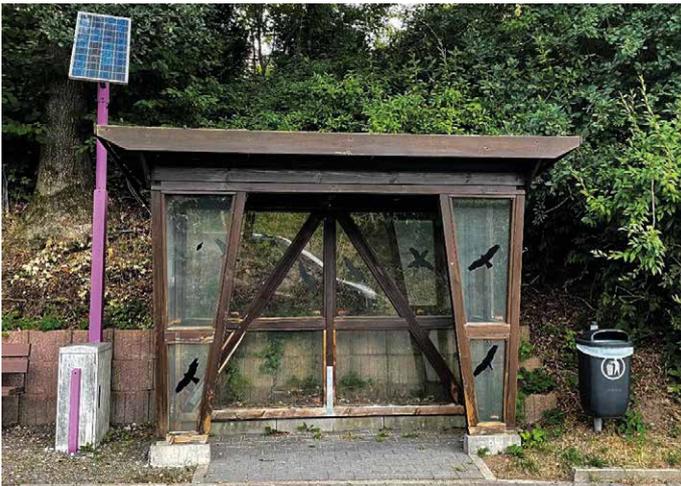
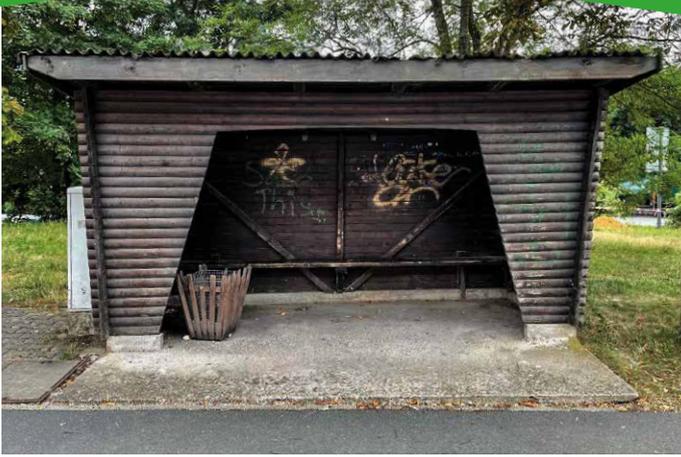
Meist unbeachtete Kleinode am Wegesrand sind unsere Bushaltestellen im Weschnitztal und vorderen Odenwald. Sie stehen wie Perlen an einer Schnur am Rande der Straßen und sind es wert, dass ihnen ein ganzer Artikel gewidmet wird. Still und stumm stehen sie am Straßenrand und haben doch schon so vieles mitbekommen.

Morgens warten die SchülerInnen unter ihrem Dach. Die Bänke werden schon mal als Unterlagen genutzt, um noch schnell die fehlenden Hausaufgaben von netten MitschülerInnen abzuschreiben, am späteren Vormittag warten unter ihren Dächern die Menschen, die auf den Bus angewiesen sind, um zum Beispiel zum Arzt oder zum Einkaufen zu fahren. Am Mittag und frühen Nachmittag stehen dann wieder die SchülerInnen zur Heimfahrt darunter und füttern den Rest ihrer Pausenbrote auf. Und abends bekommen auch die Bushaltestellen Besuch, die tagsüber niemanden haben. Denn im Weschnitztal gibt es ja die Besonderheit, dass ab einer bestimmten Uhrzeit keine Züge, sondern nur noch Busse von Weinheim bis Fürth fahren. Doch Achtung, nicht jede Bushaltestelle ist eine offizielle Haltestelle für den Abendbus.

Alle hölzernen Bushaltestellen haben eine ähnliche Bauform. In der Regel steht auf einem Sockel aus Beton die Konstruktion aus stabilem heimischen Rundholz, das dunkelbraun gebeizt ist. Das Dach fällt schräg nach hinten ab. (Vereinzelt gibt es auch leicht abgewandelte Formen mit Glas oder einem Satteldach wie auf den Fotos zu sehen ist, aber das Baumaterial Holz überwiegt.) Bewährt hat sich die folgende Bauform: vollkommen aus Holz, trapezförmiger Einschnitt und Pultdach.

Sie bieten Schutz vor Wind und Regen, sind sie doch mit den Dreieckswinkeln an der Frontseite so gebaut, dass der von der Seite kommende Wind wenig Chancen hat, hereinzukommen. Sie bieten Schatten in der Sommerhitze und abends heben sie noch ein wenig Restwärme vom Tage auf.

Die Fachwerkform mit Glasverkleidung sieht man nur ganz vereinzelt und hat sich nicht durchgesetzt. Vielleicht weil sich zu viele Vögel dort in den Tod begaben, trotz der schwarzen Aufkleber. Manch einer der LeserInnen hat sicherlich seine ganz eigenen Erinnerungen an diese Bushaltestellen. In kleinen Dörfern sind sie auch schon mal der Jugendtreff am Abend. So traf man sich als



Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



big-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com



Mainhattan-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattantransfer@t-online.de

Flughafentransfer + Krankenfahrten

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr



AUTOHAUS
Rössel
GmbH

Mazda Vertragshändler seit 1978

Hauptstrasse 145 69488 Birkenau Telefon: 06201-31220



www.autohaus-roessel.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Jugendliche immer abends in der Dorfmitte an der Bushaltestelle zum Reden und Chillen. In diesen Holzhäuschen fand das erste zaghafte Kennenlernen statt und sicherlich wurde auch so mancher erste Kuss dort ausgetauscht. Dies ist die romantische Seite. Weniger romantische Erinnerungen haben vielleicht diejenigen an die Bushaltestellen, die dort ihren ersten Rausch auf harten Bänken ausschlafen mussten, weil sie zur falschen Zeit an der Haltestelle warteten und kein Nachtbus mehr durchs Weschnitztal fuhr oder selbst ohne Nachtbus die Haltestelle, das einzige geschützte Plätzchen auf dem Heimweg war.

Zwei besonders interessante Exemplare an Bushaltestellen gibt bzw. gab es in Litzelbach und Ober-Ostern. In ersterem war eine kleine Bibliothek eingerichtet, ein Bücherregal bot die Gelegenheit

zum Schmökern. Leider musste diese Bushaltestelle in diesem Jahr einem modernen Exemplar aus Metall weichen.

Die Bushaltestelle in Ober-Ostern hingegen steht noch, quer zur Fahrbahn. Quer wohl deshalb, damit sie waagrecht gebaut werden konnte und sie hat den wunderschönen Namen „Die Alme“. Wer sich also den Weg nach Tirol sparen möchte, hat hier die Gelegenheit auf einer Bank an der Alme zu picknicken.

Wer auf einer Bus- oder Fahrradtour im Odenwald die Augen offen hält, entdeckt sicherlich noch so manches schöne Exemplar und wird diese Bushaltestellen nach dem Lesen dieses Artikels jetzt mit einem ganz anderen Blick würdigen. Ja, vielleicht sollte man eine Petition ins Auge fassen, zum Erhalt aller hölzernen Bushaltestellen als materielles Kulturgut im vorderen Odenwald.

Für unsere Tagespflegestätte
des Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH
suchen wir ab sofort



eine Pflegekraft / Voll- oder Teilzeit
Betreuungskraft nach SGB XI § 43b
Qualifikation kann über die Einrichtung erworben werden

Arbeitszeit Mo- Fr 8:00- 16:30 Uhr, Sonn- und Feiertage frei

Für unser Alten- und Pflegeheim suchen wir ab sofort

examinierte Pflegekräfte / Pflegehelfer /
in Voll- oder Teilzeit

examinierte Pflegekraft als Dauernachtwache
in Vollzeit

Personalsachbearbeiter/ in
in Teilzeit

Winterhauchstr. 2
69483 Siedelsbrunn

Tel.: 06207/2725

E-Mail: info@pflege-hardberg.de

 **ALLERWELTS LÄDCHEN**
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr



SERENADE

Erneut findet in diesem Sommer in Zotzenbach die Serenade des Sängerbundes statt. Der Sängerbund und sein Dirigent Andreas Oelert freuen sich, neben dem ansprechenden Chorprogramm zwei weitere musikalische Gruppen präsentieren zu können. Erneut treten Kinder der Waldhufenschule mit ihrer Leiterin Annika Breunig und 99 Luftballons auf. Die Big Band des Überwald-Gymnasiums aus Wald-Michelbach unter der Leitung von Sebastian Schertel wird die Besucher mit schmissigen und jaz-zigen Melodien erfreuen.

Der Sängerbund hat in den letzten Monaten eine Vielzahl von bekannten Liedern einstudiert, darunter „Ich wollte nie erwachsen sein“ und „Die Gedanken sind frei“. Während der Serenade findet auch eine Ehrung langjähriger aktiver und passiver Mitglieder statt. Für die Bewirtung vor und nach der Serenade und in der Pause sorgen die Mitglieder und Freunde des Sängerbundes. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende, von der auch ein Teil der Waldhufenschule zufließt, wird gebeten.

Sonntag, 16. Juli, 18:00 Uhr, vor dem Roten Haus
Weiherer Weg 5, Zotzenbach

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



für das Albert-Schweitzer-Haus in Lindenfels

Albert-Schweitzer-Haus
Birkenau • Odenwald

Ab sofort: **eine Hauswirtschaftskraft**, 12 Std.
(oder Kraft mit Berufserfahrung im Bereich
Gemeinschaftsverpflegung)

Ab Herbst: **eine FSJ-Kraft** (für ein freiwillig soziales Jahr)

Mitarbeiter*innen zur Schulbegleitung:

fortlaufend: **Pädagogische (Fach-)Kräfte** für Region
Kreis Bergstraße und hessischer Odenwald

Ab sofort: **eine päd. (Fach-)Kraft** in Erbach 30 Std.

Mitarbeiter*innen zur Nachmittagsbetreuung:

Ab sofort: **eine Leitung** in Reichenbach 20-25 Std.

Ab sofort: **eine Päd. Hilfskraft**, Minijobbasis 8-10 Std.

Nähere Informationen zu den
Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage
[https://www.kubus-
kroeckelbach.de](https://www.kubus-kroeckelbach.de)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
☎ 06253-9475054
✉ [bewerbung@kubus-
kroeckelbach.com](mailto:bewerbung@kubus-kroeckelbach.com)



..sucht ab sofort:

eine/n Mitarbeiter/in im Bundesfreiwilligendienst,
39 Std. Bereich Hausmeister Hauswirtschaft

eine/n Mitarbeiter/in im Bereich Hausmeister, Handwerk
als Haupt- oder Nebenbeschäftigung

Nähere Informationen zu den
Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage:
www.feriendorf-kroeckelbach.de

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
☎ 06253-3149
✉ [bewerbung@feriendorf-
kroeckelbach.de](mailto:bewerbung@feriendorf-kroeckelbach.de)



DEUTSCH-UKRAINISCHES FEST

Der Mörlenbacher Verein „Multikulturelle Begegnungsstätte Mörlenbach e. V.“ (im Odenwald „Callas“ genannt) konnte im Rahmen seiner legendären Maifeier auf der Mörlenbacher Grillhütte Einnahmen generieren, die karitativen Zwecken zugeführt werden sollen. Im Rahmen eines Deutsch-Ukrainischen Festes sollen 1.000 € an die Rimbacher Ukrainehilfe von Grant Carmine übergeben werden. Der Neuseeländer und Wahl-Rimbacher ist bereits mehrfach mit Hilfstransporten in die Ukraine gefahren. Der nächste Transport steht Mitte Juli an. Ziele sind ein Kinderheim in Dovbysch und eine Schule in Konotop im Oblast Sumy. Im August wird dann mit Hilfe der Gemeinden Rimbach und Fürth eine Freizeit für 20 ukrainische Kinder im Albert-Schweitzer-Haus in Lindenfels organisiert.

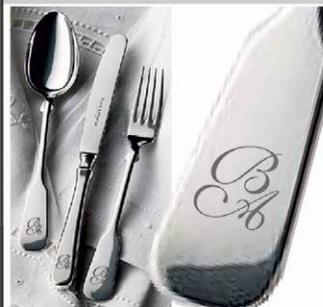
Musikalisch wird das Fest von der Schulband „School of Rock“ von der Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach begleitet. Die Mädchen und Jungen aus den Klassen 6-10 werden mit Musiklehrer Thorsten Diehm Songs von AC/DC über Beatles bis Neil Young rocken. Die starke Rock-Rhythmusgruppe wird angetrieben durch die Grooves der Drummer Tom Kudratschek und Benjamin Rückauer sowie die Bässe von Simon Hornauer und Benjamin Arnold. Das virtuose Klavierspiel von Elias Bürner und die Gitarrenriffs von Thorsten Diehm runden den Sound von School of Rock melodisch ab. Ganz vorne rocken die Sängerinnen Alena Bodach, Lucy Rohr, Josephine Ziegler und Veronika Zhdanko. Neu dabei ist Alina Buniak aus der Ukraine.

Bei „School of Rock“ singen junge Menschen aus Weißrussland und der Ukraine zusammen für den Frieden. Entsprechend werden auch ukrainische Rocksongs gespielt. Das Konzert von School of Rock findet im Anschluss an die Spendenübergabe statt. Es darf sehr gerne mitgesungen und getanzt werden! Das Fest ist für Einheimische, Neubürger und Geflüchtete sowie für alle Freunde von rockiger Musik gedacht.

Freitag, 7. Juli, ab 18:00 Uhr, Begegnungsstätte
Waldstr. 1 (direkt am Marktplatz), Rimbach

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr
Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail,
sind außerhalb dieser Zeiten möglich.

Alles rund ums Buch!

Der Buchladen

Sommerfrischer Lesestoff
für die ganze Familie
= Entspannung pur!

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



Das Partisanenhaus

- eine Odenwälder Kriminalgeschichte

Die Geschichte klingt wie ein Polit-Thriller: CIA-Agenten mit Decknamen spielen darin eine Rolle, ebenso Tarnorganisationen mit Nazi-Partisanen, die heimliche Schießübungen im Keller eines Wohnhauses abhalten.

(kag) Ein Verräter wird ermordet, oder vielleicht doch nicht? Gerichtliche Untersuchungen laufen ins Leere. Und hinter all dem steckt die Angst der Amerikaner vor den Sowjets und den Kommunisten allgemein, die in der Nachkriegszeit hysterische Züge annahm.

Mit „Das Partisanenhaus - eine Odenwälder Kriminalgeschichte“ bringen die Sommerspiele Überwald auch dieses Jahr wieder ein spannendes Stück Heimatgeschichte auf die Bühne, und das jenseits aller verklärten Lieblichkeit. Stattdessen geht es um jene Zeit, in der, wie es Danilo Fioriti beschreibt, Wald-Michelbach mehr als jemals zuvor und danach im Mittelpunkt des Weltgeschehens stand. Schon länger, so erzählt er, geisterte das Thema als möglicher Theaterstoff bei ihm und Jürgen Flügge herum. „Hätten wir uns früher intensiv damit beschäftigt, hätten wir es wohl auch schon früher auf die Bühne gebracht“, meint Fioriti.

Fioriti und Flügge, letzterer Intendant des Hof-Theaters Tromm, sind beide Co-Regisseure des Stücks. Fioriti schrieb den Entwurf, dabei wird es während der Proben mit dem Ensemble weiterentwickelt. Dieses Mal gehört dazu auch viel Recherchearbeit. Flügge und Fioriti sichtigten zunächst das, was man im Internet über das Partisanenhaus findet, dann wälzten sie alte Zeitungsartikel, suchten nach Akten und erforschten die Hintergründe des damaligen Geschehens. Immer wieder stießen sie dabei auf neue Aspekte oder auch Unstimmigkeiten.

Um es zusammenzufassen:

Es waren die frühen Nachkriegsjahre. Die Amerikaner hatten damals die Sorge, dass die Russen versuchen könnten, Westdeutschland zu besetzen. Um dem entgegenzuwirken, sollten dezidiert antikommunistische Personen rekrutiert werden, die durch Sabotage und Guerilla-Angriffe den Vormarsch der Kommunisten verzögern sollten. Zur Erinnerung: Deutschland hatte zu jener Zeit noch keine Bundeswehr, die Wiederaufrüstung hatte noch nicht stattgefunden.

1950 wurde mit großer Unterstützung der Amerikaner der Bund Deutscher Jugend (BDJ) ins Leben gerufen, der vor allem Rechts-extremisten als Mitglieder hatte und sich dem Antikommunismus verschrieb. 1951 erfolgte die Gründung einer geheimen Unterorganisation des BDJs, des „Technischen Dienstes“ (TD). Der TD war als Partisanenorganisation gedacht, die im Falle eines russischen Angriffs hinter der Frontlinie bewaffneten Widerstand leisten sollte.

Außerdem sollten die Mitglieder des TD jene Personen, die dem Kommunismus zugeneigt schienen, im Kriegsfall unschädlich machen. Auf den Todeslisten, die aufgestellt wurden, fanden sich unter anderem hochrangige Bundespolitiker der SPD.

Doch was hat das mit Wald-Michelbach zu tun? Dort befand sich das einzige Untergrund-Haus dieser Organisationen, das jemals aufgefliegen ist. Das Haus wurde 1947 von einem Kammersänger



Foto: Peter Hahn

namens Wagner am Waldrand nahe der Grube Ludwig erbaut; inzwischen ist es abgerissen. Wagner vermietete es an den Holzhändler Emil Peters aus Frankfurt, und dieser wiederum an den Amerikaner Harwood. Harwood wurde als Künstler wahrgenommen, denn er malte viel, war aber in Wahrheit ein CIA-Agent. Er verschwand spurlos, als die Sache aufflog.

Das Haus wurde umgebaut, im Untergeschoss wurde ein Schießstand eingerichtet. Offiziell war die Immobilie nun ein Erholungsheim; doch die „Erholungssuchenden“ waren ehemalige Angehörige von Wehrmacht und Waffen-SS, die man schulen wollte.

50.000 Mark flossen von Seiten der Amerikaner in das Haus; was genau mit dieser für damalige Zeiten enormen Summe geschah, ist nicht bekannt. Allerdings schrieb der Heimatforscher Hans-Günther Morr 1998 in einem Artikel in den Geschichtsblättern des Kreises Bergstraße, dass die Teilnehmer der Schulungen im Ort großzügig Geld ausgegeben hätten.

1952 war dann auch schon wieder Schluss mit den heimlichen Aktionen im Partisanenhaus. Ernst Otto, Stabschef des TD, bekam wohl kalte Füße und informierte die Kriminalpolizei über die Vorgänge.

Am 9. Oktober 1952 erfuhren auch die Wald-Michelbacher über den Rundfunk und in der regionalen Presse, was es mit dem Partisanenhaus auf sich hatte. Eine Woche später brachte ein Artikel im Spiegel das Geschehen in die größere Öffentlichkeit.

Doch die folgenden Ermittlungen liefen ebenso ins Leere wie jene über einen angeblichen Mord in Wald-Michelbach. An den fehlenden Ermittlungserfolgen trugen nicht zuletzt die Amerikaner die Schuld, die ihren Einfluss am Geschehen herunterspielten. Der BDJ und der TD wurden 1953 offiziell aufgelöst und verboten. Doch Aktivitäten von rechtsextremen Untergrundgruppen gab es weiterhin - Stichwort Gladio.

Wie viel die Wald-Michelbacher Bevölkerung von den Vorgängen in dem abgelegenen Haus wusste, ist schwer nachzuvollziehen. „Das war wie oft im Nationalsozialismus. Die Erwachsenen haben nichts gesehen, aber die Kinder haben alles mitbekommen“;

erklärt Fioriti. Frühere Nachbarn, die damals Kinder waren, erzählten, dass sie auf dem Grundstück Patronenhülsen gefunden hätten.

Warum ausgerechnet Wald-Michelbach als Ort für das Partisanenhaus gewählt wurde, darüber können Flügge und Fioriti nur spekulieren. Zum einen bot sich der Ort strategisch an; er war zwar leicht mit der Bahn von Weinheim aus zu erreichen, aber Panzer hätten mehrere Hügelketten überwinden müssen. Außerdem waren, wie Flügge erzählte, mit Philipp Wilhelm Jung, dem ehemaligen Bürgermeister von Wien während der deutschen Naziherrschaft, der im Ort als Rechtsanwalt tätig war, und dem Euthanasiearzt Carl-Heinz Rodenberg bereits zwei hochrangige ehemalige Nazis in der Gemeinde untergebracht.

Das Stück selbst wird keine Dokumentation in Theaterform sein, sondern trotz aller Ernsthaftigkeit der Unterhaltung dienen. Als Rahmenhandlung wurde das Überwälder Heimatfest gewählt, das zu jener Zeit in Wald-Michelbach erstmals stattfand. Auch Musik wird in das Stück eingebunden werden. Die Charaktere sind zum Teil an reale Personen angelehnt, zum Teil frei erfunden. Dennoch ist es den beiden Co-Regisseuren wichtig, den Kern der damaligen Ereignisse treffend darzustellen.

Für das Ensemble ist das Stück über die Vorgänge im Partisanenhaus keine leichte Kost. „Wir hatten schon echt heftige Stücke. Bisher hatte keiner Probleme damit, einen Hexenverbrenner zu spielen, aber bei Nazis haben manche Bauchschmerzen“, erzählt Fioriti.

Donnerstag, 3. August; Freitag, 4. August; Samstag und Sonntag, 12. und 13. August; Freitag und Samstag, 25. und 26. August
Freitag und Samstag, 1. und 2. September

Alle Aufführungen beginnen um 20:00 Uhr außer jene am Sonntag, 13. August, die beginnt um 19:00 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vorher.

Das Stück wird dieses Mal nur in Wald-Michelbach zwischen den Kirchen aufgeführt, aber der Trommer Sommer findet, wie Jürgen Flügge anmerkt, dieses Jahr ansonsten wie gewohnt statt.

elektro eckert
technik vom profi

Elektrische
**Direktspeicher-
heizung** ↑

~~Nachtspeicher-
heizung~~

Der Umwelt zuliebe...
100% emissionsfrei heizen!

Made in Germany!
CO₂-freie Fertigung!
Vollflächiger KOALIT-
Vollwärmespeicher!

WWW.ELEKTROECKERT.COM

Zertifizierter JAWO-Fachpartner: elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com

DIE 2 GRAZIEN

Die 2 Grazien - Sybille Fändrich-Ruisinger und Ulrike Scherb - sind wieder auf „Sentimental Journey“. Passend zu ihrem Programmtitel touren die Künstlerinnen anlässlich der Überwälder Traumnacht durch die Region und sind gleich auf mehreren Bühnen zu hören. Dort präsentieren sie ihren unterhaltsamen Cocktail aus Jazz, Blues, gefühlvollen Balladen und eigenen Songs. Dabei sind Herz, Witz und rustikaler Charme der gehaltvolle Proviant für ihren musikalischen Trip.

Los geht's in Unter-Abtsteinach am Backhaus um 19:00 Uhr. Nächster Stop ist um 20:45 Uhr in Wald-Michelbach (Hofwiese). Die Reise findet ihren Abschluss in der evangelischen Kirche in Hammelbach. Die 2 Grazien beginnen dort gegen 22:00 Uhr und werden ihr Programm dort um ein paar stimmungsvolle Farbtupfer erweitern.

Samstag, 8. Juli, überall im Überwald
www.ueberwaelder-traumnacht.de

Energieausweis

Energieberater
Dieter Bröhm
Malermesterbetrieb

■ 06201 / 3 99 00
■ maler-broehm.de

LINDENFELS FESTIVAL - LIFE'23

Auch dieses Jahr findet wieder das Lindenfels Festival, kurz LIFE'23, in Lindenfels statt und bietet ein sehr abwechslungsreiches Programm. Den Auftakt bildet LIFE klassik am Freitag Abend (1.9.) in der evangelischen Kirche mit Sonaten und Arien, Fugen und Kunstliedern gesungen von Emma Kindinger und gespielt von Mathieu Bech (Klavier). Die LIFE tour lässt am Samstag, den 2.9., die umliegenden Dörfer näher zusammenrücken und bringt das Festival zu den Menschen. Ein Traktor der Firma Seitz wird die Bühne ziehen, auf welcher die Musiker*innen spielen. Am Sonntag, den 3.9., ist LIFE at Ökomarkt mit Workshops, Musik und mehr.

Für alle, die nicht bis September warten wollen, gibt es schon am Freitag, den 21. Juli eine kleine Einstimmung auf das Festival mit dem EP-Release-Konzert von Salma mit Sahne vor der Burgschänke auf der Burg in Lindenfels. Die EP „drüber weg“ berührt mit dem Coolnessfaktor einer Axolotelin, fördert das Tanzen und explodiert direkt in Herz und Kopf! Die vier Songs bewegen sich zwischen zarten Liedermacherinnen-Klängen und überbordenden Klangteppichen. Natürlich werden auch „alte“ Songs wie Musikerin, Fred das Chamäleon oder Nasses Papier gespielt. Das Vorprogramm gestaltet die 12-jährige Franzi Trillig. Dieses Jahr gibt es keine Tickets im Vorverkauf. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist grundsätzlich frei. Angelehnt an das Prinzip der Karmakasse wird um eine Spende gebeten. Um diese für sich zu kalkulieren, wird es dazu vor Ort einen Orientierungswert geben. Weitere Infos gibt es hier: www.lindenfels-festival.de

EP-Release Salma mit Sahne: Freitag, 21. Juli, Burgschänke, Burg Lindenfels

Lindenfels-Festival: Freitag, 1. September – Sonntag, 3. September, in Lindenfels



IDIOTS IN THE CROWD

Die Multikulturelle Begegnungsstätte Mörlenbach e. V. (CALLAS) veranstaltet parallel zur Mörlenbacher Kerwe ein Benefizkonzert mit der Rimbacher Folk-Rock-Band „IDIOTS in the CROWD“. Schon seit vielen Jahren engagiert sich der Mörlenbacher Kulturverein bei der Durchführung von Hilfsprojekten mit sozialem Hintergrund. Dabei ist die Zusammenführung von verschiedenen Menschen und Kulturen im Geiste von Toleranz und Völkerverständigung das zentrale Anliegen.

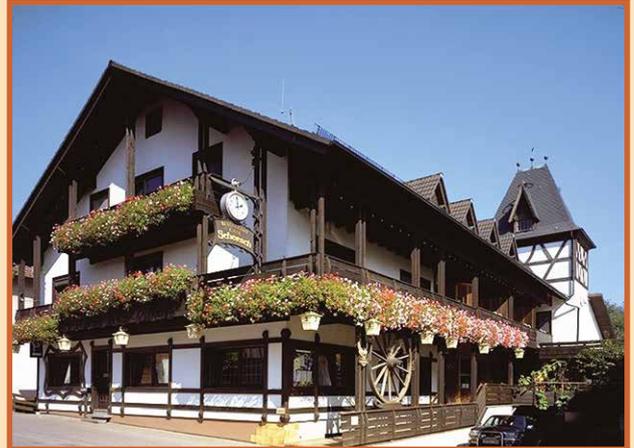
Seit mehreren Jahren kooperiert die Multikulturelle Begegnungsstätte mit dem Mörlenbacher Verein „Zukunft für Kinder e.V.“. Dieser ermöglicht Kindern in Kenia durch den Aufbau und die Unterhaltung einer Vorschule den Zugang zu Bildung. Die Baharini-Vorschule liegt in Kihoto-Naivasha, rund 120 km nordwestlich der kenianischen Hauptstadt Nairobi. Durch die Unterstützung können die jungen Schüler ganztags betreut und gepflegt werden, erhalten Schuluniformen und Lernmaterial.

Passend zur bunten und weltoffenen Philosophie der Multikulturellen Begegnungsstätte ist die Band „IDIOTS in the CROWD“. Die Rimbacher Thorsten Diehm (Gesang, Gitarre, Blues Harp) und Steffen Blatt (Drums), verstärkt durch den Lindenfesler Philipp Zeiß am Bass und Fiddler Quinn Sommer aus San Francisco sind mit mittlerweile vier veröffentlichten Tonträgern und über 250 gespielten Konzerten ein Dauerbrenner in der Konzertlandschaft Süddeutschlands. In ihren Liedern besingt die Gruppe das Reisen in einer offenen Welt ohne Grenzen. Von schottischen Highlands, irischen Pubs, portugiesischen Sonnenuntergängen und atlantischen Steilküsten geht es textlich über spanische Fiestas und das dänische Roskilde-Festival bis in den Transsibirien-Express. IDIOTS in the CROWD ehren in ihren Texten vor allem die unbekanntesten Helden des Alltags und setzen ihnen kleine Songdenkmäler. Auch beschwingte Traditionals aus Irland und Schottland sowie Rock'n Roll-Klassiker im Country-Sound gehören zum Repertoire. Da nur ein begrenztes Platzkontingent besteht, empfiehlt Callas allen ein frühes Erscheinen. Getanzt werden kann trotzdem! Der Eintritt ist frei. Alle an diesem Abend gesammelten Spenden dienen zur Unterstützung der Arbeit des Vereins Zukunft für Kinder e.V.

Samstag, 26. August, 21:00 Uhr, Einlass 20:30 Uhr
Schulstraße 12, Mörlenbach

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Montag und Dienstag Ruhetage

Wir haben offen:

**Mittwoch, Donnerstag
und Freitag ab 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11:00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

Musik

Samstag **1.** Juli

CoolTur - Big Night

20:00 Uhr, Rathausplatz,
Rimbach

Samstag **1.** Juli

Mudcat

20:00 Uhr, Wieschands Scheier,
Kirchgasse, Mörlenbach

Sonntag **2.** Juli

Oratorienchor Rimbacher
Singkreis u.a.

18:00 Uhr, Katholische Kirche
St. Johannes der Täufer, Fürth

Freitag **7.** Juli

Deutsch-Ukrainisches Fest

siehe Seite 15
ab 18:00 Uhr, Begegnungsstätte,
Waldstr. 1, Rimbach

Samstag **8.** Juli

Musikschulfest
für Jung und Alt

11:00 bis 14:00 Uhr, Alte
Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

Samstag **8.** Juli

1. Irish Harp Day:
Irischer Abend

siehe Seite 4
ab 17:00 Uhr, Äweleshof,
Krumbach

Samstag **8.** Juli

2. Klein-Breitenbacher
Sommernachtsfest

Liveband – Tanz – Grill
17:00 – 22:00 Uhr, Klein-
Breitenbach 55, Mörlenbach

Samstag **8.** Juli

Fresh

20:00 Uhr, Wieschands Scheier
Kirchgasse, Mörlenbach

Samstag **8.** Juli

Die 2 Grazien

siehe Seite 18
[www.ueberwaelder-
traumnacht.de](http://www.ueberwaelder-
traumnacht.de)



Samstag **15.** Juli

Blasser Bertram abgespeckt

siehe Seite 11
ab 20:30 Uhr
Beach-Volleyball-Anlage des
SV Mörlenbach

Samstag **15.** Juli

Adax Dörsam Open Air:
Luna lacht

Tickets: 06207 – 9244 250;
www.zum-gude-drobbe.de
19:00 Uhr, Gude Drobbe,
Neckarstraße 26, Abtsteinach

Samstag **15.** Juli

Sommerball

siehe Seite 22
20:00 Uhr
Mehrzweckhalle Hornbach

Sonntag **16.** Juli

Serenade

siehe Seite 14
18:00 Uhr, vorm Roten Haus,
Weiherer Weg 5, Zotzenbach

Freitag **21.** Juli

Salma mit Sahne

siehe Seite 18
Burgschänke, Burg Lindenfels

Draußen

Freitag **7.** Juli

Wildkräuter-Streifzug

siehe Seite 21
18:00 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd bei Friseur
Wolf, Bonsweiher

Freitag **4.** August

Wildkräuter-Streifzug

siehe Seite 21
18:00 Uhr, am Bürgerhaus
Mörlenbach

Freitag **28.** Juli
Samstag **29.** Juli

Musikalischer SchaAbend

siehe Seite 10
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Alter Tanzsaal der
Dorfschänke, Mitlechtern

Sonntag **20.** August

Orgel & Bike

siehe Seite 11
15:00 Uhr, Startpunkt
katholische Kirche St. Bartho-
lomäus, Mörlenbach

Samstag **26.** August

IDIOTS in the CROWD

siehe Seite 19
21:00 Uhr, Einlass 20:30 Uhr,
Callas, Schulstraße 12
Mörlenbach

Freitag **1.** September bis
Sonntag **3.** September

Lindenfels-Festival

siehe Seite 18

Sonntag **3.** September

Ortsführung Mörlenbach

siehe Seite 22
18:00 Uhr, am Bürgerhaus
Mörlenbach

WILDPFLANZEN AM WEGESRAND UND IN GÄRTEN

Im Sommer sind es die Duftkräuter, die mit ihren ätherischen Ölen die Menschen anlocken. Es taucht die Frage auf: Was wächst denn da und ist es genießbar? Oder: wie ist die Pflanze verwendbar? Bei ihren Wildkräuter Streifzügen beantwortet die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk diese und viele andere Fragen zu den Wildpflanzen und ihrer Verwendung, zum Standort, wie zum Sammeln. Damit die essbaren Pflanzen wieder erkannt werden, gilt es den Standort genau zu begutachten, das Kraut eingehend anzuschauen und mit allen Sinnen zu erfassen. Für Groß und Klein ist es eine Freude mit dem grundlegenden Basiswissen selbst einige Exemplare zu erkennen und zu sammeln.

In einem Garten werden die Beteiligten vielen bekannten Blüten und Heilkräutern begegnen und den Abend mit einem erfrischenden Getränk aus Kräutern ausklingen lassen. Bitte mit wetterangepasster Kleidung und festen Schuhen kommen. Auch bei (leichtem) Regen ist der Wildkräuter-Streifzug schön. Sammelbeutel mit Papiertüten, Schere und Tasse mitbringen.

Kosten 13 € inklusive Kostprobe, Kinder bis 12 Jahre frei
Eine Anmeldung ist erforderlich bei Brigitta Schilk
06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Freitag, 7. Juli, 18:00 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd bei Friseur Wolf, Bonsweiher

Freitag, 4. August, 18:00 Uhr, am Bürgerhaus Mörlenbach

KLEINANZEIGEN

Wohnen auf Zeit ab 4 Wochen: Dachstudio möbliert und ausgestattet, 800 € einschl. Nebenkosten
ueberwald@web.de

“Open Air” Sunset-Party Vöckelsbach am Samstag den 15. Juli
ab 18:00 Uhr am Wanderparkplatz!

Infos unter: www.sunset-party.de

Zu vermieten: 78 qm Wohnung hell, ruhig, EFM 1. Stock
in Grasellenbach, (teil-)möbliert, Hund möglich, NR
400 € KM, + NK, **Telefon (AB) 06207 / 922 109**

Toilettenwagen zu vermieten

Party, Kerwe, Geburtstagsfeier, Polterabend oder was auch immer! Weitere Infos unter www.sunset-party.de oder **0172 9011666**

Stress und Anspannungen loslassen und neue Energie tanken!

70 min REIKI Anwendung zum Einführungspreis von 55 €
unter www.heike-steinbrenner.de/reiki-in-weinheim
oder **Telefon 0170/7777 538**

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
Email an info@weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an:
Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Ihr Partner rund ums Auto



BONVOYAGE



HU + AU und TÜV im Haus

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Automatik-Getriebeöl-Spülungen

Angebot: DSG-Getriebe 449 €

Wandler-Getriebe 599 €

incl. Material und MwSt.

gilt nur für Standardfahrzeuge/Getriebe

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

SCHUTZWALD_RAVE

Im Rahmen der erfolgreichen Entwicklung des SCHUTZWALD_RAVEs als echtes Technoevent an der Bergstraße und im Weschnitztal entwickelt sich auch die Infrastruktur kontinuierlich weiter. Bereits von Beginn an war das Event mehr als nur Musik oder nur Umweltschutz oder nur Entwicklungsplattform für junge Künstlerinnen und Künstler. Konsequenterweise wurden die Ziele im Gleichklang verfolgt und im Ergebnis eine feste Größe im Eventkalender etabliert, die im Juli eines jeden Jahres mit dem SCHUTZWALD_RAVE ihren Höhepunkt findet.

Der SchuWaRa e.V. bildet das Rückgrat für die Aktivitäten und hat mit seinen in der Satzung festgeschriebenen Zielen 1. Förderung von Kunst und Kultur und 2. Förderung von Umwelt- und Naturschutz einen klaren Fokus. Bereits zur traditionsreichen Bergstäßer Fastnacht gastierte der SchuWaRa e.V. unter dem Motto „SCHUTZWALD_RAVE Bassnacht“ auf den Umzügen in Heppenheim und Lorsch. Am 1. Mai plopte die Pop-Up DJ Booth auf der Bergsträßer Weinlagenwanderung auf und lieferte unter dem Motto „No Drinks – just Music“ die passende Anzahl BPM für die vielen tausend Wanderinnen und Wanderer.

Angezogen von den Zielen des Vereins konnten in diesem Jahr lokale, aber überregional bekannte Künstlerinnen und Künstler für den SCHUTZWALD_RAVE gewonnen werden. Mit Ingo Boss, der als Label Chef von Cocoon Recordings in Frankfurt quasi Frequenzmesser der Szene ist, und Ziel 100, den viele Liebhaberinnen und Liebhaber der Electroszene bereits zur hr clubnight hörten, schließen sich nun echte Größen unserer Region dem SchuWaRa an.

Samstag, 22. Juli, 15:00 Uhr, Auf der Juhöhe 53, Mörlenbach



Ob im Ladengeschäft gekauft
oder aus dem Frische-Automat:

Vom Hof direkt -
weils besser schmeckt!



**Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Putenfleisch und
Putenwurst,
Hähnchen und Hähnchenteile,
Freiland Eier**

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi + Sa 8:00 - 13:00 Uhr
Montag geschlossen

Langklingerhof
Mörtenbach
Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de

RUND UM DIE ALTE STADTMAUER

Mörtenbach war über Jahrhunderte ein Grenzort zwischen der Kurmainz und Kurpfalz und damit von strategischer Bedeutung. Davon zeugen bis heute Reste der Stadtmauer. Innerhalb dieses im Weschnitztal einzigartigen Bauwerks liegt der interessante und schicke historische Ortskern. Zum ersten Mal wurde Mörtenbach 795 im Lorscher Kodex erwähnt. Am Ausgangspunkt der ersten Siedlung seit der Zeit der Franken steht heute die Grundschule: Schlosshofschule. Ihr Name verweist auf das ehemalige Wasserschloss. Die Geopark-vor-Ort-Begleiterin Katja Gesche erzählt bei ihrer Ortsführung von den Glanzzeiten mit politischer Bedeutung für die Ortsgeschichte sowie von den Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges, von Armut und den alltäglichen Problemen, mit denen früher die Menschen leben mussten.

Bei dem Spaziergang entlang den Resten der Stadtmauer durch die Gassen Mörtenbachs lüftet Katja Gesche außerdem das Geheimnis, wieso die Mörtenbacher von den Nachbarkommunen als „Wasserschnecken“ geneckt werden und was es mit den drei silbernen Glocken im Wappen auf sich hat.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Katja Gesche 06209-3365 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Kosten 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei

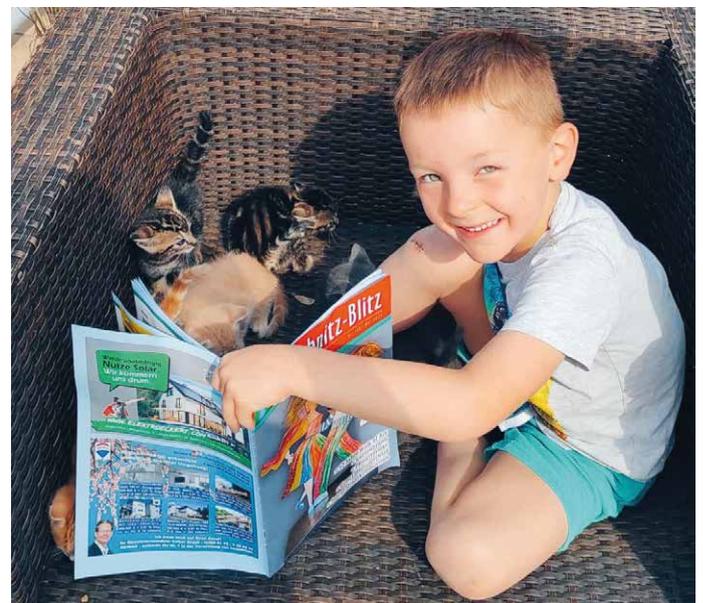
Sonntag, 3. September, 18:00 Uhr, Bürgerhaus Mörtenbach



EGBERT SPRICHT

Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Egbert möchte dem guten Rojan unbekannterweise ein dickes Lob aussprechen, weil er sich so toll um die Bildung von Katzenbabys bemüht. Die Situation war die folgende: Seine Mutter kam auf die Terrasse und sah Rojan mit den Katzenbabys und dem Weschnitz-Blitz. Auf ihre Frage hin, was er mache, sagte er: „Ich lese den Katzen aus dem Weschnitz-Blitz vor, damit sie wissen was hier so los ist.“



SOMMERBALL

Der Kulturverein Birkenau lädt seine Tanzkreise und alle Menschen, die gerne das Tanzbein schwingen, zu einem Sommer-Ball ein. Es spielt die bekannte Tanzkapelle „On the Rocks“. Showtanz Einlagen vervollständigen das Programm. Eintritt 25 €, Mitglieder 20 €, Vorverkauf im Tanzstudio Phantasie, Hornbacher Str. 1a, Birkenau und unter www.kulturverein-birkenau.de

Samstag, 15. Juli, 20:00 Uhr, Mehrzweckhalle Hornbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben
Bäckerei Kadel
Chez Martine

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich
Ärztelhaus

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

• WEIHER

Bäckerei Kadel

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Eiscafe Da Vinci
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Rathaus
Bäckerei Kadel
Voba Weschnitztal
Unverpackt-Laden
Praxis Dr. Jochem-Gawehn
Sparkasse Starkenburg
Baumag
Kaffeehaus Grimminger

• ZOTZENBACH

Göttmann Heizöl

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle
Knödel-Maxx

• ELLENBACH

Eselsmühle
Gasthaus zum Odenwald

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

Wir halten Ihre Erinnerungen fest, bevor sie verloren sind!



...auf DVD
in unserem STUDIO



NEUE Öffnungszeiten
Mo. Di. + Do. Fr. 9-12 Uhr - 15-18 Uhr
Mörtenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225

Passbilder
+
Bewerbungsbilder

machen wir sofort!

www.guschelbauer.de



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE SEPTEMBER-AUSGABE
MITTWOCH, DER 2. AUGUST

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörtenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: Wir-machen-Druck.de

Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 - 713786



RE/MAX Classic - Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach
Tel 0 62 53 - 9 47 65 00
E-Mail volker.gruch@remax.de

Regional und fair gehandelt!
Immobilien aus Ihrer Umgebung!



RIMBACH-OT, MFH, Bj 1976
 300m²Wohnfl., 800m²Grdst.,
 4 x ETW, Preis auf Anfrage
 Kl. E Öl B 143,1 kWh/m²a



HEMSBACH, EFH, Bj 1986,
 210m²Wohnfl., 805m²Grdst.,
 895.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.E Öl B 1998 133 kWh/m²a



BIRKENAU, EFH, Bj 1965
 75 m² Wohnfl., 222 m² Grdst.
 249.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.G Gas V 220 kWh/m²a



LAUDENBACH, EFH, Bj 1971
 203m²Wohnfl., 380m²Grdst.,
 499.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl. E Gas V 135 kWh/m²a



EBERBACH, Haus in der
 Altstadt, 155 m² , saniert
 265.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.F EI B 1991 185 kWh/m²a



LINDENFELS, Bj 1963/2009
 636 m² Fl., 1.183 m² Grdst.
 699.000 € + 3,57 % Prov.
 Pellets/Sol B 308 kWh/m²a



Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Ihr Weschnitztaimakler Volker Gruch - mobil 01 70 - 7 38 69 97
RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien

Werde unabhängig.
Nutze Solar.
 Wir kümmern
 uns drum.

elektro
 eckert 
 technik vom profi



WWW.ELEKTROECKERT.COM

elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com